

Ergebnisse aus dem Gemeinderat



Aus der Gemeinderatssitzung am 22.02.2016 werden folgende Ergebnisse mitgeteilt:

Gedenken an den verstorbenen Herrn Willibald Häsler

Zu Beginn der Gemeinderatssitzung gedachte der Gemeinderat mit allen anwesenden Zuhörern dem vor wenigen Tagen verstorbenen Herrn Willibald Häsler, der sich in vielfältiger Weise um das Wohl der Gemeinde Dietingen und des Ortsteils Böhringen verdient gemacht hat und vor einigen Jahren mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet wurde. Bleibende Verdienste erwarb er sich als langjähriges Mitglied des Gemeinderats, Ortsvorsteher, Ortschaftsratsmitglied und in vielen weiteren unterschiedlichen Funktionen der katholischen Kirchengemeinde sowie örtlicher Vereine. Die Gemeinde wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Bürgerinformationen – nichtöffentlich gefasste Beschlüsse des Gemeinderats

Bürgermeister Frank Scholz ging zu Beginn der Gemeinderatssitzung auf einen Leserbrief in der örtlichen Lokalpresse ein. Grundsätzliche Haltung von Bürgermeister und Gemeinderat ist es, Leserbriefe als wichtigen Beitrag in unserer Gesellschaft zur freien Meinungsäußerung zu sehen, die aber nicht Teil der Gremiumsarbeit sind. In diesem Fall sind jedoch Belange der gemeindlichen Gremien betroffen, so dass die Angelegenheit aufgegriffen wurde.

Im Jahr 2015 gab es insgesamt 13 öffentliche Sitzungen sowie 13 nichtöffentliche Sitzungen. Dabei wurden 90 öffentliche Tagesordnungspunkte und 37 nichtöffentliche Tagesordnungspunkte behandelt. Über die öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates wird seit Ende des Jahres 2013 über das Gemeindeamtsblatts berichtet.

Für nichtöffentlich gefasste Beschlüsse gilt, dass diese bekannt zu geben sind, „sofern nicht das Wohl oder berechnete Interessen einzelner entgegenstehen“. Zu den Themen, die nichtöffentlich behandelt wurden, gehörten u. a. Grundstücksangelegenheiten (einschl. Erwerbe und Verkäufe), Jagdangelegenheiten (hier tagt der Gemeinderat in seiner Eigenschaft als Jagdvorstand), Unterbringungsmöglichkeiten für Asylbewerber, Austausch über Sitzungstermine und Beratungsabläufe, Vorinformationen zur Haushaltsentwicklung oder zu den Zweckverbänden, Informationen zu

Personalsachen und Überlegungen/ Vorinformationen zu möglichen LEADER-Projekten. Zu diesen Themen war eine Bekanntmachung der Ergebnisse nicht erforderlich oder möglich.

Die Überprüfung der Gemeindeverwaltung hat ergeben, dass beim Erwerb einer Waldparzelle auf der Gemarkung Böhringen sowie bei der Veräußerung eines landwirtschaftlichen Grundstücks auf der Gemarkung Irslingen die spätere Bekanntgabe des gefassten Beschlusses unterblieb. Dies soll in der kommenden Gemeinderatssitzung nachgeholt werden.



Bürgerfragen

Mögliche Verfüllung im Gewinn „Hinterm Hummelberg/ Holderäcker“

Auf Anfrage von Herrn Erich Kaul bestätigte Herr Bürgermeister Frank Scholz, dass der Gemeinde Kosten entstanden, die im Vorgriff auf die bis dahin gewünschte Maßnahme angefallen sind. Mit der Entscheidung, die mögliche Verfüllung nicht weiter zu betreiben, können die ursprünglich geplanten Einnahmen nicht mehr erzielt werden. Diese können nicht näher beziffert werden, da im zurückliegenden Verfahren keine Ausschreibungsergebnisse erzielt wurde. Die in diesem Zusammenhang ins Gespräch gebrachten Hochwasserschutzmaßnahmen sind in anderer Weise zu finanzieren. Zunächst sind dazu Ergebnisse der gemeinsam mit weiteren Schlichemanliegergemeinden des Zollernalbkreises in Auftrag gegebenen Flussgebietsuntersuchung abzuwarten.

Wahrnehmung der Gemeinderatsarbeit in der Bürgerschaft

Herr Albert Scheible erkundigte sich, ob zur geplanten Beratung über die Wahrnehmung der Gemeinderatsarbeit in der Bürgerschaft auch ein Austausch mit anwesenden Bürgerinnen und Bürgern geplant ist.

Bürgermeister Frank Scholz erklärte, dass dieser Tagesordnungspunkt nach einer Eingabe eines Gemeinderatsmitglieds wegen etwaiger Fristversäumnis bei der Zustellung der Sitzungseinladung von der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung ge-

nommen wurde und daher bei der aktuellen Sitzung nicht Beratungsgegenstand sein wird.

Veranstaltungen zur Zukunft des Zweckverbands am oberen Neckar

Herr Albert Scheible bat um weitere Informationen, weshalb der Zweckverband derzeit auf Öffentlichkeitsveranstaltungen verzichtet und deshalb drei von der Erwachsenenbildung geplante Veranstaltungen nicht durchgeführt werden können.

Bürgermeister Frank Scholz erinnerte in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Zweckverbands daran, dass der Verband bereits im Jahr 2014 in der Öffentlichkeit den Schritt zur Überprüfung der eigenen Verbandstruktur kommuniziert und verschiedene Möglichkeiten wie eine mögliche Fusion oder Auflösung als Alternative zur Fortführung zur Überlegung angestoßen hat. Im Laufe des Jahres 2015 waren unterschiedliche Gremien des Zweckverbands bis hin zu den Gemeinderäten der Mitgliedsgemeinden mit dieser Thematik befasst. Derzeit geht es darum, eine ganze Reihe weiterer Informationen zu erheben, um ein abgerundetes Bild mit allen Aspekten in einer Informationsveranstaltung für alle Mitgliedsgemeinden darstellen zu können. Er bedauert es, dass Herr Scheible den angebotenen Dialog mit der Gemeinde nicht aufgreift, um gemeinsam für den Erhalt des Zweckverbands zu werben.

Namensgebung Grundschule Dietingen mit den Außenstellen Böhringen und Irslingen

Herr Albert Scheible erkundigte sich über das weitere Verfahren zur Namensgebung für die Grundschule Dietingen und eine etwaige Bürgerbeteiligung.

Bürgermeister Frank Scholz stellte dar, dass der Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen über die weitere Ausgestaltung des Verfahrens zur Namensfindung beraten wird.

Prüfung Hinderungsgründe und Verpflichtung Nachrücker im Gemeinderat

Nach den gesetzlichen Bestimmungen rückt die Person für das ausgeschiedene Ratsmitglied Klaus Weisser in dem Gemeinderat nach, die als Bewerber desselben Wahlvorschlags innerhalb desselben Wohnbezirks bei der Kommunalwahl die nächstfolgende Stimmenzahl erreicht hat. Dies ist beim Wahlvorschlag „Wählervereinigung“ Herr Detlef Langrock, wohnhaft in der Hauptstraße im Ortsteil Böhringen.

Der Gemeinderat stellte fest, dass kein Hinderungsgrund gemäß § 29 Abs. 1 GemO für das Nachrücken von Herrn Detlef Langrock in den Gemeinderat gegeben ist.

Im Anschluss daran wurde Herr Detlef Langrock als Mitglied des Gemeinderats nach den Vorschriften des § 32 GemO verpflichtet.

Wahl Ortsvorsteher-/in für Ortsteil Böhringen

Der Ortschaftsrat Böhringen hat in seiner Sitzung am 15.02.2016 Herrn Detlef Langrock als Kandidat für die Funktion des Ortsvorstehers des Ortsteils Böhringen gewählt und damit für die Wahl im Gemeinderat empfohlen.

Die Mitglieder des Gemeinderats wählten Herrn Detlef Langrock mit 11 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen zum Ortsvorsteher des Ortsteils Böhringen.

Organisatorische Festlegungen zur BM-Wahl 2016

Bürgermeister Frank Scholz erklärte sich für befangen und nahm im Zuschauerraum Platz. Gemeinderat Gerhard Schneider übernahm in seiner Funktion als Bürgermeisterstellvertreter die Sitzungsleitung zu diesem Tagesordnungspunkt.

Sachbearbeiterin Michaela Karle trug die Informationen und Hintergründe zu den organisatorischen Festlegungen der Bürgermeisterwahl vor.

1. Festlegung des Wahltages

Die Amtszeit von Herrn Bürgermeister Scholz endet am 03.10.2016. Nach § 47 Absatz 1 GemO muss die Wahl frühestens drei Monate und spätestens einen Monat vor Freiwerden der Stelle stattfinden. Somit hat die Wahl an einem Sonntag im Zeitraum von 03.07. bis 28.08.2016 stattzufinden. Traditionell hat die Bürgermeisterwahl bisher jeweils am 2. Juliwochenende stattgefunden. Dies wäre der 10.07.2016. Da an diesem Wochenende der Musikverein Böhringen sein 150jähriges Bestehen feiert und das Kreisverbandsmusikfest ausgerichtet, wurde die Bürgermeisterwahl an diesem Wochenende nicht für sinnvoll erachtet. Um nicht zu nahe an die Ferienzeit heranzureichen, wurden als mögliche Wahltermine der 03.07.2016 oder der 17.07.2016 für sinnvoll erachtet. Als Termine für eine mögliche Neuwahl wäre 17.07.2016 (bei Wahl am 03.07.2016) oder 31.07.2016 (bei Wahl am 17.07.2016) geeignet.

Der Gemeinderat beschloss am Ende der Beratung den Wahltag für die Wahl des Bürgermeisters der Gemeinde Dietingen am 03.07.2016 zu terminieren. Eine etwaige Neuwahl würde am 17.07.2016 stattfinden.

2. Ausschreibung und Bewerbungsfrist

Der Gemeinderat beschloss, dass die Stellenausschreibung am Freitag, 22.04.2016 im Staatsanzeiger für Baden-Württemberg und in der Folge auch in der örtlichen Presse veröffentlicht wird. Die Einreichungsfrist für die Bewerber der Bürgermeisterwahl beginnt am Samstag, 23.04.2016, 0.00 Uhr und endet am Montag, 06.06.2016, 18.00 Uhr. Damit können Bewerbungen in einem Zeitraum von sechs Wochen eingereicht werden d. h. zwei Wochen länger, als die gesetzlich geforderte Mindestfrist.

Bei einer möglichen Neuwahl beginnt die Einreichungsfrist am Montag, 04.07.2016, 0.00 Uhr, und endet am Mittwoch, 06.07.2016, 18.00 Uhr.

3. Bildung der Gemeindewahlbezirke

Unter Beibehaltung der bewährten Praxis wird jeder Ortsteil einen Wahlbezirk bilden. Für die Gesamtgemeinde wird ein einheitlicher Briefwahlbezirk gebildet. Die Aufgaben des Briefwahlvorstandes werden dem Gemeindewahlausschuss übertragen.

4. Festlegung der Wahllokale

Die Wahllokale der einzelnen Wahlbezirke werden sich wie bei den bisherigen Wahlen in den jeweiligen örtlichen Rathäusern befinden.

5. Bestimmung der Wahlvorstände und deren Stellvertreter

Mit den Damen und Herren Ortsvorstehern und deren ersten Stellvertretern soll abgeklärt werden, ob sie bereit sind, das Amt des Wahlvorstehers und dessen Stellvertreter zu übernehmen. Für den Wahlbezirk V, Dietingen-Gößlingen, stehen ebenfalls Bürger für dieses Ehrenamt bereit.

6. Bildung des Gemeindewahlausschusses

Der Gemeinderat beschloss, Herrn Peter Sauset, Dietingen, zum Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses und Herrn Gerald Kramer, Böhringen, zu dessen Stellvertreter zu bestimmen.

Personen für die Beisitzer des Gemeindewahlausschusses und deren Stellvertreter werden innerhalb der kommenden Tage von den Gemeinderatsmitgliedern aus den verschiedenen Ortsteilen vorgeschlagen und der Gemeindeverwaltung als mögliche Kandidaten für diese Aufgaben benannt.

Die Wahl der Beisitzer und deren Stellvertreter wird in einer der kommenden Sitzungen durchgeführt werden. Es sind dabei drei Beisitzer, ein Schriftführer sowie jeweils ein Stellvertreter für diese Funktionen zu wählen.

Freiwillige Feuerwehr Dietingen, Wahl Stv. Abteilungskommandant Böhringen; Zustimmung des Gemeinderates

Der Gemeinderat bestätigte die Wahl von Herrn Michael Pratscher zum stellvertretenden Abteilungskommandanten der Feuerwehrabteilung Böhringen. Er löst in dieser Funktion Herrn Dominik Weisser ab.

Außensanierung Rathaus Dietingen; Vergabe der Einzelgewerke

Die Maler- und Gipserarbeiten bei der Sanierung der Außenfassade wurden an die Firma Rombach und Merkt, Villingen-Schwenningen bzw. Böhringen, vergeben, die das wirtschaftlich günstigste Angebot eingereicht hat.

Alle weiteren Gewerke werden durch die Gemeindeverwaltung in deren Zuständigkeitsbereich vergeben.

Begleitet werden die Maßnahmen durch Herrn Architekt Johannes Bantle, Epfendorf.

Außensanierung Rathaus Böhringen; Vergabe der Einzelgewerke

Die Maler- und Gipserarbeiten bei der Sanierung der Außenfassade wurden an die Firma Leopold, Dietingen, vergeben, die das wirtschaftlich günstigste Angebot eingereicht hat. Das wirtschaftlich günstigste Angebot für die Glaserarbeiten reichte die Firma Mauch, Dunningen, ein, die den Zuschlag für die Ausführung erhielt.

Alle weiteren Gewerke werden durch die Gemeindeverwaltung in deren Zuständigkeitsbereich vergeben.

Begleitet werden die Maßnahmen durch Herrn Architekt Johannes Bantle, Epfendorf.

Vorstellung Bedarfsumfrage zur Kleinkindbetreuung

Die gemeinsamen Kindertagenausschüsse bestehend aus Mitgliedern der bürgerlichen Gemeinde und der jeweiligen Kirchengemeinden Dietingen und Irslingen haben sich im vergangenen Jahr mit der Gestaltung der Öffnungszeiten auseinandergesetzt. Damals wurde festgehalten, dass eine Bedarfsumfrage auch im Hinblick auf mögliche neue Betreuungsformen die mit Fertigstellung des Kindertageneubaus in Dietingen angeboten werden könnten, erfolgen soll. Die Bedarfsumfrage soll unabhängig vom Standort der einzelnen Kindertageneinrichtungen für die ganze Gemeinde stattfinden.

Die Gemeindeverwaltung hat in Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle für kath. Kindertagärten und den Kindertagartenleitungen einen Entwurf für die Bedarfsumfrage erstellt, der auch ganz bewusst die möglichen Elternbeiträge im Hinblick auf die gewünschten Betreuungsformen und Öffnungszeiten benennt. So sollen die Eltern ihre Wünsche den möglichen Kosten gegenüberstellen können. Dieser Entwurf wurde in den paritätischen Kindertagenausschüssen auch unter Einbindung der Elternbeiräte beraten und zur Zustimmung in den Kirchengemeinderäten und im Gemeinderat Dietingen empfohlen. Daraufhin hat zuletzt der Kirchengemeinderat Dietingen am 16. Februar 2016 dem Entwurf zugestimmt.

Die in der Bedarfsumfrage für die Elternschaft genannten Elternbeiträge basieren sowohl auf den Empfehlungen kommunaler und kirchlicher Spitzenverbände als auch auf Erfahrungswerten von Umlandgemeinden.

Der Gemeinderat stimmte dem Entwurf der Bedarfsumfrage zu. Sie soll Anfang März an die Elternschaft sowie Bürgerinnen und Bürger, die an möglichen Betreuungsangeboten interessiert sein könnten, verteilt werden.

Schlichemwanderweg; Abmangelbeteiligung für Shuttlebus

Der Gemeinderat stellte die Entscheidung über eine Abmangelbeteiligung zurück, da verschiedene Fragen von Seiten des Zollernalbkreises als Auftraggeber für den Shuttlebus bisher noch nicht beantwortet werden konnten.

Vor einer Entscheidung im Gemeinderat sollen zunächst Vorberatungen in den Ortschaftsräten Böhringen und Rotenzimmern erfolgen

Austausch zur Wahrnehmung der Gemeinderatsarbeit in der Bürgerschaft

Bürgermeister Frank Scholz erklärte, dass die Gemeinderäten zehn Tage vor der heutigen Sitzung eine Einladung erhielten. Auf Wunsch einiger Gemeinderäte wurde der Tagesordnungspunkt „Austausch zur Wahrnehmung der Gemeinderatsarbeit in der Bürgerschaft“ in einer ergänzenden Sitzungseinladung zur Beratung aufgenommen.

Ein Ratsmitglied wendete im Vorfeld der Sitzung dagegen ein, dass dieser Tagesordnungspunkt nicht fristgerecht an die Mitglieder des Gemeinderats mitgeteilt wurde. Um etwaigen Zweifeln zur formalen Rechtmäßigkeit dieses Verhandlungsgegenstands zu entgehen wurde dieser Beratungspunkt von der Tagesordnungspunkt genommen.

Verschiedenes und Bekanntgaben

1. Erklärung Gemeinderat Ettwein

Gemeinderat Ettwein zeigte sich enttäuscht über die in der vergangenen Sitzung des Gemeinderats verlesenen Erklärung von Ratsmitglied von Bissingen. Er bat die Mitglieder des Gremiums, sollte wieder ein Bedarf zu einer persönlichen Erklärung bestehen, diese zukünftig ganz offiziell auf die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung setzen zu lassen. Dann könnten sich die Ratskollegen im Vorfeld einer Sitzung eigene Gedanken machen und würden nicht derartig überrascht von Aussagen, die von einer Mehrheit der Ratsmitglieder nicht mitgetragen werden können. Die Vielzahl der in der letzten Gemeinderatssitzung vorgetragenen Punkte hätte es den übrigen Ratsmitgliedern unmöglich gemacht, darauf angemessen zu reagieren. Wenn ein Thema im Vorfeld benannt wird, könnte auch vermieden werden, dass eine einzelne Erklärung später als allgemeingültig aufgefasst würde. Die Ratsmitglieder sollten schließlich das Wohl der Gemeinde im Blick haben, die einen nicht dagewesenen Bau- und Zuzugsboom erlebt und von den Bürgerinnen und Bürgern als liebens- und lebenswerte Gemeinde wahrgenommen wird – anders als es die Erklärung in der vergangenen Gemeinderatssitzung vermittelt hatte.

Weitere Ratsmitglieder äußerten sich zur Erklärung von Herrn Ettwein und unterstützten dessen Anliegen. Es wird auch gefragt, welches Motiv Gemeinderat von Bissingen im Januar für seine Erklärung hatte, weil die angesprochenen Punkte widerlegbar seien.

2. Neubau Kindergarten Dietingen; Sachstandsbericht

Der Vorsitzende informierte die Ratsmitglieder über den Sachstand zum Neubau des Kath. Kindergarten Dietingen.

Auf der Baustelle werden zurzeit die Fußbodenheizung und der Estrich eingebracht. Bis Ende dieser Woche sind nur diese Gewerke auf der Baustelle anwesend. Ab dem 29.02.2016 sind dann wieder Elektriker und die Trockenbaufirma, Fensterbauer usw. auf der Baustelle tätig, wenn das Gebäude begehbar ist. Das Gerüst für die Fassadenarbeiten wurde zuletzt angepasst.

Im Zuge der kommenden Bauabschnitte wurden einzelne Tätigkeiten der Gewerke Außenanlagen, Bodenbelag, Maler und Schlosser ausgeschrieben. Die Angebotsöffnung ist zwischenzeitlich erfolgt. Die Vergaben sollen der Sitzung des gemeinsamen Bauausschusses am Mittwoch, den 24.02.2016 getätigt werden.

3. Veranstaltungshinweis

Bürgermeister Frank Scholz informierte das Gremium über den am Mittwoch den 02.03.2016 geplanten Besuch von MDL Stefan Teufel, der auf Einladung des CDU-Ortsverbands in die Gemeinde kommen wird.

Ihre Gemeindeverwaltung